

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 26.07.2007
Dezernat I	Amt Amt 31	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0207/07

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	04.09.2007	nicht öffentlich
Stadtrat	04.10.2007	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	02.10.2007	öffentlich

Thema: Maßnahmen zum Schutz des Klimas im Jahr 2007 mit Ausblick 2008/2009

Vorbemerkung

Die Landeshauptstadt Magdeburg erklärte 1994 ihren Beitritt zum Klimabündnis der europäischen Städte zum Erhalt der Erdatmosphäre. Damit verbunden ist die Umsetzung allgemeiner, aber auch konkreter lokaler Zielsetzungen. Dazu zählen u.a.:

- Reduzierung der CO₂ Emissionen in 5 Jahren um 10 % - lt. Verpflichtung aus der Mitgliedschaft im Klimabündnis
- Entwicklung lokaler Ansätze und Strategien zur Minderung des Klimawandels
- Energieeinsparung und Senkung der kommunalen Energiekosten
- Sensibilisierung der Bürger und der Verwaltung
- Umweltbildung

Einzelmaßnahmen zum Schutz des Klimas im Jahr 2007

Zur Umsetzung dieser Zielstellungen werden seit 1996 jährliche Maßnahmepläne Klimaschutz aufgestellt. Diese beinhalten sowohl seit Jahren etablierte Projekte - wie z.B. das Modell "Fifty/fifty an Magdeburger Schulen" - als auch Projekte und Vorhaben, mit denen auf aktuelle Entwicklungen reagiert wird bzw. neue Initiativen angeschoben werden sollen.

Im Jahr 2007 werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- 1 Energieeinsparung und Klimaschutz an Magdeburger Schulen Modell "Fifty/fifty"
- 2 Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg an der Kampagne "SolarLokal" gemäß DS0321/07
- 3 Erarbeitung einer CO₂ Bilanz für kommunale Fahrzeuge gemäß DS0252/07
- 4 Erstellung eines Standortverzeichnisses für regenerative Energien und KWK- Anlagen
- 5 Vortragsangebot Energie/Klima
Vortrag 1: effizienter und bewusster Umgang mit Strom
Vortrag 2: Solaranlagen für private Bauherren, Erzeugung und Kosten, Fördermittel

6 Projektunterstützung im Rahmen der Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg im Klimabündnis

Einzelmaßnahmen zum Schutz des Klimas in den Jahren 2008/2009 (Ausblick)

Zusätzlich zu Weiterführung der in 2007 durchgeführten Maßnahmen sollen in den Folgejahren folgende Maßnahmen begonnen bzw. umgesetzt werden:

- Teilnahme der Landeshauptstadt an der "Woche der Sonne" gemäß S0041/07
- Fortschreibung der CO₂ - Bilanz für Magdeburg
- Aktualisierung der Klimafunktionskarte

Kurzbeschreibung der einzelnen Maßnahmen

1 Energieeinsparung und Klimaschutz an Magdeburger Schulen Modell "Fifty/fifty"

Die am Projekt beteiligten Schulen konnten seit 2001 eine Gesamtsumme von über 100.000 Euro sparen. Diese Ersparnis teilen sich Schulen und Kommune!

"Fifty/fifty" an Magdeburger Schulen heißt, dass 50% der verhaltensbedingt eingesparten Energiekosten dem Verwaltungshaushalt der Schule zugeführt werden. Die übrigen Einsparungen werden zur Konsolidierung des kommunalen Haushaltes verwendet. Die Schulen können sich auf freiwilliger Basis für das Projekt bewerben.

Für die Schulen sind folgende Aspekte für eine Teilnahme am Projekt von Bedeutung:

- Das Interesse der Schulen für das Energiesparprojekt wird fast ausschließlich durch den finanziellen Aspekt bestimmt. Ohne finanziellen Anreiz ist keine Beteiligung zu erwarten.
- Die intensive Suche der Schüler nach Energiesparmöglichkeiten garantiert eine Kosteneinsparung ohne zusätzliche materielle Aufwendungen.
- Durch die Präsenz des Umweltamtes an den beteiligten Schulen wird eine kontinuierliche Diskussion vieler Belange des Umweltschutzes gewährleistet.
- Schwerpunktthemen sind Schutz des Klimas und der Ressourcen, Energieeinsparung (Strom, Heizung) und Wassereinsparung. Die Sensibilisierung der Schüler für die genannten Themen sowie Multiplikatoreneffekte werden angestrebt.

Aufgabe der Verwaltung ist es, die Schulen umfassend auf das Projekt vorzubereiten. Außerdem ist die Begleitung vor, während und nach der Projektwoche zu übernehmen, Umweltwissen zu vermitteln und praktische Hilfestellung bei der Umsetzung eigener Energiesparprojekte zu geben. Die Verdeutlichung aktueller Zusammenhänge wie z.B. Klimawandel, "Kampf um Ressourcen", Preissteigerungen im Energiebereich erfolgt ebenfalls, um den Schülern die Tragweite der Themenstellung komplex zu vermitteln.

Es werden durchgängig 9 Schulen im Projekt begleitet. Drei ausscheidende Schulen werden jeweils durch drei Projektstarter ersetzt. Die Projektdauer an einer Schule beträgt in der Regel 3 Jahre. Angesprochen werden kommunale Grundschulen, Förderschulen, Sekundarschulen und Gymnasien.

2 Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg an der Kampagne "SolarLokal" gemäß DS0321/07

Die Landeshauptstadt Magdeburg beteiligt sich an der kostenfreien Kampagne "SolarLokal". Bestandteile der Kampagne sind:

- die Nutzung der Dachbörse
- Registrierung örtlicher SolarLokal-Handwerker auf der SolarLokal-Homepage
- SolarLokal-Infotelefon
- Öffentlichkeitsarbeit.

SolarLokal ist eine bundesweite Imagekampagne für Solarstrom in Kreisen, Städten und Gemeinden. Ziel der Kampagne ist, den Anteil des umweltfreundlichen Solarstroms an der Energieerzeugung auszubauen. SolarLokal knüpft hierbei an das positive Image der Solarenergie in der Bevölkerung an. Seit dem Start Mitte 2003 wird SolarLokal nach dem Konzept "Bundesweit aktiv – Individuell vor Ort" durchgeführt. Teilnehmen können alle Kreise und Kommunen kostenlos. Derzeit sind bereits mehr als 200 Kommunen in Deutschland in die Kampagne SolarLokal eingebunden.

Die drei kommunalen Spitzenverbände in Deutschland, der Deutsche Städte- und Gemeindebund, der Deutsche Städtetag und der Deutsche Landkreistag, unterstützen SolarLokal. Getragen wird die Kampagne von dem Naturschutzverband Deutsche Umwelthilfe e.V. und dem deutschen Solarstromkonzern SolarWorld AG.

Der im April diesen Jahres unterzeichnete Nutzungsvertrag mit der "Ersten BürgeInnensolar GbR" verdeutlicht, dass in Magdeburg eine rege Klimaschutzszene entstanden ist. Dieses Engagement soll mit der Teilnahme der Landeshauptstadt Magdeburg an der Kampagne SolarLokal fortgeführt und dokumentiert werden- mit imagefördernder Wirkung für Magdeburg.

In Sachsen Anhalt engagieren sich bereits Halle, Dessau-Roßlau, Köthen und Nessa in dieser Kampagne.

3 Erarbeitung einer CO₂ Bilanz für kommunale Fahrzeuge gemäß DS0252/07

Zur Senkung klimaschädlicher CO₂-Emissionen ist in der Landeshauptstadt Magdeburg der Einsatz umweltschonender Kraftfahrzeuge vorgesehen. Durch das Umweltamt ist dazu jährlich eine CO₂ Bilanz für kommunale Fahrzeuge zu erstellen.

Momentan liegen keine komplexen Daten vor, um den derzeitigen Stand der Nutzung regenerativer Energien und KWK- Anlagen in Magdeburg zu dokumentieren. Die Erarbeitung eines Standortverzeichnisses hat außerdem zum Ziel, die Entwicklung in diesem Themenbereich zu ermitteln.

Das Standortverzeichnisses für regenerative Energien und KWK- Anlagen hat folgende Bestandteile:

- Fotovoltaikanlagen (SolarAtlas)
- Abschätzung vorhandener solarthermischer Anlagen (SolarAtlas)
- Windenergieanlagen
- KWK- Anlagen

5 Vortragsangebot Energie/Klima

Vortrag 1: effizienter und bewusster Umgang mit Strom

Vortrag 2: Solaranlagen für private Bauherren, Erzeugung und Kosten, Fördermittel

Die jährlich stattfindende Vortragsreihe beantwortet aktuelle energie- und klimarelevante Fragestellungen. Ziel des ersten Vortrages ist es, Wege für den bewussten Umgang mit Energie (Strom) in privaten Haushalten aufzuzeigen. Angesprochen werden dabei die Themen Energieeffizienz (Stromsparen und Verbraucherverhalten), sowie Möglichkeiten der eigenen Stromerzeugung bzw. des ökologischen Strombezugs.

Im zweiten Vortrag ist eine Vertiefung im Hinblick auf die Nutzung und Erzeugung von Solarstrom - mit Hinweisen zu Kosten, Finanzierung und Fördermitteln vorgesehen.

6 Projektunterstützung im Rahmen der Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg im Klimabündnis

Jährlich wird durch die Landeshauptstadt Magdeburg ein konkretes Projekt zum Schutz des Regenwaldes bzw. der dort lebenden indigenen Bevölkerung gefördert. Die Projektförderung beträgt 2.500 Euro.

Grundlage ist die Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg im Klimabündnis e.V. Vertreter des Klimabündnisses führen regelmäßige Vor-Ort-Konsultationen durch, prüfen die Verwendung der Mittel und leiten Projektvorschläge an die Klimabündnis- Mitgliedskommunen weiter.

Für das Jahr 2007 sind noch keine Projektvorschläge benannt.

Die Informationsvorlage wurde mit EB KGM und FB 40 abgestimmt.

Holger Platz